

N i e d e r s c h r i f t

JHA/014/2006

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 06.12.2006**

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Mitglieder:

Herr Stefan Akamp
Herr Achim Bietmann SPD
Herr Raphael Bögge CDU
Herr Frank Hemelt SPD
Frau Ingrid Klammann
Herr Hermann-Josef Kohnen CDU
Frau Monika Lulay CDU
Herr Siegfried Mau BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Jürgen Rick
Herr Axel Rogowski
Frau Waltraud Wunder SPD

beratende Mitglieder:

Herr Uwe Gatz

Vertreter:

Frau Sylvia Egelkamp		Vertretung für Herrn Rick zu zu Top 5
Herr Florian Elixmann	CDU	
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Vertretung für Frau Christel Brachmann
Herr Josef Niehues	CDU	Vertretung für Herrn Norbert Dörnhoff

beratende Mitglieder:

Herr Harald Klammann
Herr Tobias Plien
Herr Ludger Schöpfer
Herr Gerhard Veltmann
Herr Bernhard Wilbers

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann
Herr Wolfgang Neumann
Herr Ewald Piepel
Herr Hubert Lammerding als Schriftführer

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Herr Hemelt das neue Ausschussmitglied Frau Ines Plien. Danach eröffnet Herr Hemelt die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 13 über die öffentliche Sitzung am 25.10.2006

1/A/0411

Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 25.10.2006 gefassten Beschlüsse

I/A/0433

Ein Bericht liegt nicht vor

3. Informationen

I/A/0452

Neben den bereits mit der Einladung versandten Informationen gibt Frau Ehrenberg folgenden Termin bekannt:
Gemeinsame Sitzung des Sozial- und Jugendhilfeausschusses zum Thema Entwicklung eines integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzeptes am 25. Januar 2006.

4. Informationen aus dem FamilienbeiratI/A/0600

Informationen liegen nicht vor

**5. Förderung der offenen Jugendarbeit
Antrag der 3 Träger der offenen Jugendarbeit auf Änderung der bestehenden Verträge und Erhöhung des städtischen Zuschusses
Vorlage: 469/06/1**I/A/0700

Herr Timpe und Herr Rick erklären sich für diesen TOP für befähigt und verlassen den Beratungstisch. Herr Timpe wird von Frau Müller, Herr Rick von Frau Egelkamp vertreten.

Frau Ehrenberg und Herr Schöpfer erläutern die Vorlage.

Frau Ehrenberg verweist auf die bestehenden Verträge, die bisher von den Vertragspartnern nicht gekündigt wurden, so dass es für Schließungsdebatten zurzeit keinen Anlass gebe.

Herr Schöpfer berichtet über die Gespräche mit den Trägern. Zum Ergebnis verweist er auf die Vorlage.

In der sich anschließenden Aussprache werden folgende Positionen vertreten.

Herr Mau erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sie die Forderungen der Träger – 100% Personalkostenförderung und an die Teuerungsrate angepasste Erhöhung der Betriebskostenförderung - voll unterstützen. Ein entsprechendes Votum solle auch bereits jetzt seitens des Jugendhilfeausschusses erfolgen.

Herr Holtel legt für die FDP-Fraktion dar, dass er zum gegenwärtigen Zeitpunkt angesichts der Konsolidierungszwänge und der zur Zeit vorliegenden Kenntnisse einer Erhöhung der Mittel nicht zustimmen könne.

Herr Bögge erläutert die Position der CDU-Fraktion. Er verweist auf die Beschlüsse des Unterausschusses, in denen unter anderem festgelegt ist, dass die Erhaltung der Standorte höchste Priorität hat. Allerdings können zum jetzigen Zeitpunkt keine redlichen Zusagen gemacht werden, weil man noch nicht wisse, wie die Haushaltssituation 2007 aussehen wird. Die CDU-Fraktion hält die Fortführung des Projektes für wichtig und will dieses auch weiter durchführen. Eine verlässliche Zusage für die Finanzierung sei allerdings erst nach Einbringung des Haushaltes möglich.

Herr Bietmann verweist auf die Ergebnisse des Unterausschusses. Danach hätten dort alle Fraktionen erklärt, dass sie die offene Jugendarbeit in der praktizierten Form mit den gegenwärtigen Qualitätsstandards fortsetzen möchten. Dies sei auch die Position der SPD-Fraktion. Sie wolle im Rahmen der Haushaltsplanberatungen sich dafür einsetzen und nach Möglichkeiten suchen die offene Jugendarbeit in dieser Form weiter zu ermöglichen.

Nach weiterer Aussprache fasst der Jugendhilfeausschuss dann folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und verweist die Entscheidung über die Förderung der 3 Träger der Häuser der offenen Tür ab dem Haushaltsjahr 2007 in die Beratungen des Jugendhilfeausschusses über den Haushalt 2007.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Haushalt 2007
Resolution der Mitgliederversammlung des Stadtjugendringes
Rheine e. V. an den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 544/06**

I/A/3452 -/- I/B/0000

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Herr Bögge erklärt für die CDU-Fraktion, dass der Wunsch des Stadtjugendringes mehr Planungssicherheit für 2007 geplanten Maßnahmen zu erhalten nachvollziehbar sei.

Die CDU-Fraktion schlägt daher vor, den Trägern zu zusagen, dass sie mit 80% der Mittel, die für 2006 zur Verfügung gestanden haben, auch für das Jahr 2007 rechnen können.

Herr Bietmann teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese sich dem Antrag der CDU-Fraktion anschließt.

Nach weiterer Aussprache formuliert Herr Bögge folgenden Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt 80% des Haushaltsansatzes 2006 schon vor den Haushaltsplanberatungen für 2007 freizugeben, um eine Planungsgröße für die freien Träger zur Verfügung zustellen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, 80% des für das Haushaltsjahr 2006 zur Verfügung stehenden Mittel schon vor den Haushaltsplanberatungen für 2007 freizugeben, um eine Planungsgröße für die freien Träger zur Verfügung zustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Bestätigung der Empfehlungsbeschlüsse des Unterausschusses
"Kinderspielplätze" Nr. 11 der Sitzung am 30. Oktober 2006
Vorlage: 564/06**

I/B/0768

Herr Schöpfer erläutert die Vorlage. Er aktualisiert die dort gemachten Angaben zum Bolzplatz Ochtruper Strasse.

Inzwischen liegt der Verwaltung die Kopie einer Klage vor dem Verwaltungsgericht vor. Die Verwaltung hat in der Vergangenheit schon verschiedene Vorschläge gemacht, wie man die Situation dort entschärfen kann und hat auch schon entsprechende Änderungen veranlasst. Die Verwaltung geht davon aus, dass das Gericht die bereits getroffenen Maßnahmen in seiner Entscheidung berücksichtigen wird. Die Aufgabe dieses Platzes ohne eine entsprechende Entscheidung des Gerichtes kommt für die Verwaltung nicht in Frage.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss erhebt die Empfehlungen des Unterausschusses „Kinderspielplätze“ gemäß der beigefügten Niederschrift Nr. 11 zu Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Diskussionsstand zum GTK-Nachfolgegesetz
Vorlage: 553/06**

I/B/0768

Herr Schöpfer erläutert die Vorlage und ergänzt die dort gemachten Angaben.

Das Ministerium hat sich inzwischen mit den kommunalen Spitzenverbänden, den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege und den Kirchen zusammengesetzt hat, um die neue Finanzierungsstruktur zu erarbeiten. Der Übergang in ein neues Finanzierungssystem soll durch einen externen Moderator partnerschaftlich begleitet werden. Die Moderation wird die Firma Kienbaum. Diese wird dabei unterstützt durch den ehemaligen Vorsitzenden des Deutschen Vereins Dr. Deufel.

Nach kurzer Aussprache beantragt Herr Bietmann, den Beschlußvorschlag um den Satz „Das vom StGB beschriebene Gegenmodell zu der vom MGFFI favorisierten Pro-Kind-Finanzierung findet die grundsätzliche Zustimmung des Jugendhilfeausschusses“ zu ergänzen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die als Anlage beigefügten Informationen zum Thema „Kindbezogene Förderung in Tageseinrichtungen für Kinder auf der Basis einer gruppenpauschalen Finanzierung“ zur Kenntnis.

Das vom StGB beschriebene Gegenmodell zu der vom MGFFI favorisierten Pro-Kind-Finanzierung findet die grundsätzliche Zustimmung des Jugendhilfeausschusses

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 5 Stimmenthaltungen

**9. Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertage-seinrichtungen
hier: 2. Änderung
Vorlage: 566/06**

I/B/1359

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die als **Anlage 2** beigefügte 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertageseinrichtungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Fortschreibung der Bedarfsplanung für Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: 461/06/1**

I/B/11420

Frau Wunder erklärt sich für befangen und verlässt den Beratungstisch. Sie wird vertreten durch Herrn Sievers.

Herr Niehues meldet Bedenken bezüglich der Handhabung der punktuellen Vertretungsregelung bei Befangenheit eines Ausschussmitgliedes an. Seines Wissens sei es nicht zulässig, dass ein Ausschussmitglied sich bei Befangenheit nur zu einem Tagesordnungspunkt vertreten lasse, und danach wieder seine Tätigkeit im Ausschuss ausübe.

Herr Hemelt weist auf die bislang geübte langjährige Praxis im JHA hin.

Die Verwaltung wird beauftragt, die aufgeworfenen Fragen zur Vertretungsregelung rechtlich abzuklären. Frau Wunder wird sich für die gesamte restliche Sitzung von Herrn Sievers vertreten lassen.

Herr Schöpfer erläutert die Vorlage. Er weist daraufhin, dass auf Grund der derzeitig vorliegenden Ergebnisse keine Änderung der Angebotsstruktur erfolgen muss. Das bedeutet, dass wegen fehlender Kompensationsmittel keine Möglichkeiten bestehen für das neue Kindergartenjahr Umwandlungsanträge auf den Weg zu bringen.

Die Träger wurden gebeten das Jugendamt unverzüglich zu unterrichten, wenn es wegen der Unterschreitung der Mindestgruppenstärke zu Schwierigkeiten kommen sollte.

Die Übersicht über die vorliegenden Umwandlungsanträge ist um den Herz-Jesu Kindergarten zu ergänzen, der in den letzten Tagen die Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine Tagesstättengruppe beantragt hat.

Es schließt sich eine Diskussion an, in der vor allem eine Lösung gesucht wird, die vorliegenden Anträge rechtzeitig dem LWL zuzuleiten.

Frau Ehrenberg sagt zu, dass die vorliegende Antragsliste an den LWL gesandt wird.

Außerdem vereinbart man sich darauf, im Beschlussvorschlag der Verwaltung in Absatz 2, Satz 1 hinter „Der Jugendhilfeausschuss stellt fest, dass“ das Wort „voraussichtlich“ einzufügen.

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Beratungsergebnisse aus der Arbeitsgemeinschaft „Förderangebote in Tageseinrichtungen für Kinder“ und dem Unterausschuss „Jugendarbeit und Kindertagesbetreuung“ zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss stellt fest, dass voraussichtlich für das Kindergartenjahr 2007/2008 Kompensationsmittel für Umwandlungen von Kindergartengruppen in Tagesstättengruppen bzw. kleine altersgemischte Gruppen nicht zur Verfügung stehen.
3. Der Jugendhilfeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass dem Landschaftsverband Westfalen Lippe mitgeteilt wird, dass die Kompensationsmittel für die Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine kleine altersgemischte Gruppe im Lummerland-Kindergarten in Rheine-Mesum zum 01. 08. 2007 nicht zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

I/B/2986

Keine Einwohnerfragen

12. Anfragen und Anregungen

I/B/3025

Herr Bietmann bittet die Verwaltung zu überprüfen, ob durch eine Erweiterung der Staffelung im höheren Einkommensbereich bei den Kindergartenelternbeiträgen höhere Einnahmen erzielt werden könnten.

Ende der Sitzung:

18:45 Uhr

Hemelt
Stellv. Ausschussvorsitzende(r)

Lammerding
Stellv. Schriftführer(in)